## "Ein Verbrechen am Kind", nennt es der Oberschulrat

### Fortsetzung von Seite 3

49 Prozent der Schulkinder sehen tägch zwei bis drei Stunden fern,
je schwächer die Schulleistung, um so
usgedenher der Fernsehkonsum,
Schulpflichten um Fernsehn treten
icht in Konkurrenz, wenn das Eiternaus der Betreuung des Kindes keine
nreichende Aufmerksamkeit widmet.

zu lange und zu unschlachen Fernseher.
ses kritischen und aufs höchste mierenden Feststellungen richten weder gegen die Institution Fernse-noch gegen die zuviel "konsumie-en" Kinder, sondern allein gegen Eltern. Denn sie sollten ja regu-

unter 6 Jahren: nicht,
von 6 bis 8 Jahren: möglichst nicht,
von 8 bis 9 Jahren: nicht mehr als
½ Stunde, von 9 bis 12 Jahren: nicht mehr als 1 Stunde,



Kinder dürfen sehen



## Hamburg muß schneller Sportanlagen schaffen

Die Verteidigung des gefährlichsten Erpressers der Nachkriegszeit liegt jetzt in den Händen des Hämburger-"Saran-waltes" Dr. Hans Möring. Der promi-nente Jurist übernahm am Freilag die Vertretung des 40jährigen Alexander Hembluck, des langgesuchten Bundes-bahm-Attentäters "Roy Clark". Inzwischen sessibittigen Grapho-inzwischen sessibittigen Grapho-inzwischen sessibittigen Grapho-hen Schallen und Vergleich mit den Erpresserbriefen die Jedentität des Verhafteten mit "Roy Clark" feststellen.

Staranwalt

verteidigt "Roy Clark"

#### Niemand weiß. wohin sie gingen

WOITH SIE GINGEH
Vermißt wird seit dem 27. November
die 18jährige Verkäuferin Waltraut
Schröder aus dem Eupener Sieleg 14 am
Dulsberg. Das junge Mildohen relist vermutlich mit Schaustelleru nuher. Sie ist
schlank, 1,70 Meier groß und hak kurze
foblonde Haare und blaugraue Augen.
Wältraut trägt einen dunkelbraunen
twaltraut trägt einen dunkelbraunen
tones. – Seit dem 18. Dezember wird
ler 29jährige kaufmännische Angestellte



Walter Rieke aus Langenhorn, Panns-weg 16, gesucht. Der Vermißte ist zuk-terkrank und benötigt Insulinspritzen. Der fast 1,80 Meter große Mann hat eine Medci-Frisur\* und trägt einen graume-ierten Mantel, darunter einen dunkel-prauen Anzug. Die Polizei bittet um Unweiselen.

#### **Behutsamer Transport** mit einem Klinomobil

mit einem Kilnomobil wirde der lebensgrährlich verletzte Polizeischüler
Klaus M. vom Krankenhaus Bergedorf
in die Klinik Heidberg übergeführt. Das
afrabrae "Krankenhaus" legte den Weg
im 30-Kilometer-Tempo zurück.
Der 18jährige Klaus M. von der Lindespolizeischule Alterdorf; war Ende
Dezember mit seinem Wage Dane
Reinbeker Weg
Reinbeker Weg
Reinbeker Weg
Geren Nierenschaden
angezogen, so die er an eine künstliche
Niere angeschlossen werden mußte.

### Das IGA-Teehaus soll

neu hergerichtet werden Für die IGA 1973 soll das Techaus in den Wallanlagen neue hergerichtet wer-den. 125 000 Mark sind dafür bisher vom Senat bei der Bürgerschaft beantragt

enat bei der Bürgerschaft beautragt vorden.
Inzwischen sind weitere 9000 Mark ngefordert, um eine Alarmanlage zur volizeizentrale einbauen zu können, da as Gebäude unbewacht ist. In dem laus sind zur Zeit die Gesamtleitung nd die Sonderdienststelle IGA 73 un-

### Ausstellung zeigt Fotos

Aussteilung Zeigt Fotos aus dem alten Berlin "Berlin in Photographien des 18, Jahr-metrs" zeigt die Landesbildstelle der ten Reichshauptstadt vom 16, Januar 29, Februar im Hamburg-Haus, mabüttel, Doormannsweg 12, Die reiz-lie Ausstellung ist werklags von 10 22 Uhr, sonntags von 14 bis 22 Uhr öffente Eintritt frei.

# Vorstoß von sieben Vereinen / Große Werbeaktion

Vorstoß von sieben Vereit
"Sport — das Stiefkind der Millionenstadt", So berichtete am Freitse das
men der Stieften der Stiegen der Stieften der S

Handhellspiel zulassen, zu bekommen; meinte Hans Hummer.

Für die Bauten, die von den Vareinen selbst errichtet werden müssen, stehen selbst errichtet werden müssen, stehen selbst errichtet verden müssen, stehen selbst errichtet verden müssen, stehen selbst verstellt verstellt verstellt ver-stellt verstellt verstellt verstellt ver-gefallen verstellt verstellt verstellt ver-gefallen verstellt verstellt verstellt ver-stellt verstellt verstellt verstellt ver-stellt verstellt verstellt verstellt ver-stellt verstellt verstellt verstellt ver-biese Regelung versprüche nach Mei-nung der Initiatoren eine wirksamere Hilfe, als sie bisher möglich ist, Der neuen Gesellschaft sollte ein Kurator-rium vorstehen, in dem Innensensior fürstellt verstellt verstellt verstellt verstellt ver-ferente und in das auch maßelbilche Vertreter der Politik und Wirtschaft hineinzwichlen wären.

DRS In Keller ohlmant

## Opern-Subvention vor der Bürgerschaft

Wor uer Durgerschaften Hamburgs Oper soll ihre Weltgeltung behalten. Diese Zusage hatten Senat und die Vorsitzenden der Bürgerschafts-fraktionen dem Intendanten Professor Dr. Liebermann gegeben, als ihm die In-tendanz der Wiener Staatsoper angebo-ten worden war.

Die Hamburger Bürgerschaft wird am 17. Januar über den Senatsantrag be-schileßen. Die erhöhten Subventionen sind, wie berichtet, ausgehandelt worden und stellen die Hamburger Oper gleich mit den Ausgaben der Deutschen Oper Berlin und der Bayerischen Staatsoper

# Wie wir hören U

mierenerfolg seiner Inszenierung Lustspiels "Das haf man nun, ron", das Heinz Ehrhardt zum munzeln und Laut-heraus-Laden geschrieben hat ("kleine komő-"). Um Mitternacht den Beginn neuen Jahres, und eine Minute ter seine Verlobung mit Alexandra swes. Niemand kannte den Namen Verlobten, jeder aber sagte beim stulleren: "Ich kenne Sie doch, wir



haben uns doch schon einmal ge-sehen." Des Rätsels Lösung: Die zier-liche, 20jährige Alexandra Drewes ist das jüngste der drei "Goldmäd-chen", die Vico Torriani beim "Gol-denen Schuß" assistieren.



gends einen Widerspruch. Sie belit stets zustimment.

\*\*Viel diskutter wurde in der Silvester-Nachtvorstellung des Thalia-Theaters ("Hallo Dolly") ein gutaussehender junger Beaucher im gehoenn "Lillont-Look": Er frug zum Silver ein Selde. Diese Kombinatullover ein Selde. Diese Kombinatullos selden selden

Filmschauspieler Marlon Brando trägt sie. Richard Burton, Liz Tay-lotel English in her better better

unsere Herrenaus-statter sich be-reits vorsichtig mit solchen Pullis ein-smoking mit Pulli

solchen Pullis ein- Senoking mit Pulli decken, schwankt die Kritik der Hamburger zwischen "mutig" und "unmöglich". Immerhin: Als es in den zwanziger Jahren aufkam, zum Smoking stat des stei-fen Eckenkragens einen weichen Umlegekragen zu tragen, sagte man auch zunächst "unmöglich".



er darauf: "Wenn er voll ist." Eines der vielen Hobbys des sehr humor-und geistvollen Königsbergers näm-lich ist es, zu Gelegenheiten wie Jubiläen, Geburtstagen und Schiffs-Jubilien, Geburtstagen und Schiffs-taufen Gedichte zu reimen und sie gesammelt aus "Kleine Geschichten aus einer großen Bank" drucken zu lassen. Da sie im eigenen Verau-erscheinen und nur an gute Freunde und Bekannte verschenkt werden, sind sie nicht nur sehr seitene und sehr billige Bücher, sondern auch eine Art Hausorden.

Peter Hochkamp

# Enten, die bis sieben Meter tief gründeln

Auf der Binnenalster und vielen Teikann man jetein des Bamburger Stadtgebietes
kann man jeteit Trupps kleiner Enten
sehen, die im Botanischen Garten, auf
dem Ohlsdorfer Friedhof und im Eichtalpark auch als Ziergefügel das ganze
sit stehwar mit weißen Flanken, har ein
schwerfelgelbes Auge und einen witzigen
sit schwar mit weißen Flanken, har ein
schwerfelgelbes Auge und einen witzigen
Es ist die Reiherente.
Es ist die Reiherente.
Es jet die Reiherente.
Schwimmens sondern einer Tauthente,
Schwimmens sondern einer Tauthente,
Schwimmens sondern einer Tauthente,
anhalten und fünf bis seben Meter Tieanhalten und fünf bis seben Meter Tiee erreichen kann. Dann schnabullert

die tuntrig Sekunden lang den Atem anhalten und fun bis seben Meter Tiefe erreichen kann. Dann schnabuller die Wandermussel und Schnecken ihre Hauptnahrung.

Das Abenteuerliche an dieser Tauchente aber ist, daß sie im Begriff ist, zu werstädern. Der Hamburger Vogelkundler Jörg Wittenberg, Mitarbeiter des Arbeitskreises an der Statilichen Vogelschutzwarter, berichtet in den gener (Band S), daß seit 1840 Hamburg zwölf Brutplätze bekannt geworden sommers und winders von Spaziergängern haben füttern lassen. Im Londoner Hydepark ist sie bereits seit langem Hamburg war bisher der Löjendorfer Fert Juhr Verenzensen.



## Hamburg verkauft eine Schule an Geesthacht

Schulle an Geesthacht zur bei Bestale Besthacht zur Die Stadt Gesthacht kauft von Hamburg ein Grundstück mit Schule und Turnhalle. Als Kaufpreis sind 170 000 Mark vorgesehen. Es handelt sich um dass Grundstück Geesthachter Straße Gesthachter Straße Gesthachter Straße Gesthachter Straße Gesthachter Straße Gesthachter Straße Gesthachter Schulgebäude und Turnhalle müssen Schulgebäude und Turnhalle müssen wegen Baufülligkeit abgebrochen werwegen Baufülligkeit abgebrochen werwegen Baufülligkeit abgebrochen werbeit auch den Verkauf noch zustimmen.

# "Leddin soll zurücktreten"

### Forderung des AStA / Senator Ruhnau: Polizeidirektor bleibt

Forderung des AStA

Der Allgemeine Studentenausschuß
der Hamburger Universität hat trotz
jüngster, turbulenter Ereignisse wichtige Arbeiten zur Hochschurerform nicht
tige Arbeiten zur Hochschurerform nich
tige Arbeiten zur Hochschurerform nich
einer Pressekonferenz des AStA nachdrücklich beiont. Vor dem Bürgerschaftlichen Ausschuß für Schule und Universität werden Vertreier der Studentenschaft sin 18. Januar- ihre Reformunder Angeren sind die Studenten
rundsätzlich für einen Präsidenten an
der Spitze der Universität. Sie fordern
ein Mitspracherecht in allen Universitätz-Angelegenheiten. Sie wünschen ein
der Spitze der Universität. Sie fordern
ein Mitspracherecht in allen Universitätz-Angelegenheiten. Sie wünschen ein
öffentliches Ausschreiben frei werdender Lehrstühle. Das Disziplinarrecht
in seiner bisherigen Form wird von den
Studenten abgelehrt. Es soll, so fordern
sie, in eine Hausordnung umgewandeit
Numerus claussus und die Art der bisherigen Zwischenprüfungen.
Zweiter AStA-Vorsitzender Norbert
Jankowskie Präklire, daß sich die Stu-

am 25. Januar beginnen, selen Kandidatengemeinschaften möglich. Den Vertretten extremer Hochschulgruppen geben die ASIA-Vorsitzenden diesmal Chancen. Pitr dringend erforderlich wird gehalten, die Amiszelt des ASIA-Vor zwei auf der Semester zu verfängern.

The einen Gespräch mit Innensenstor Behalten, die Amiszelt des ASIA-Vor zwei auf der Semester zu verfängern.

The einen Gespräch mit Innensenstor Behalten, die Amiszelt des ASIA vor zwei der politische Referent des ASIA, Sepp Binder, hierzu mittellte, sollen in Hamburg Mitte Januar die erstem Verwaltungsge-der, hierzu mittellte, sollen in Hamburg Mitte Januar die erstem Verwaltungsge-die den Vorfällen der Anti-Schah-Demonstrationen am 2. Juni 1987 beschäftigen. Binder, der nach eigenen Angaben früher bei der Folizie war, erklätte weiter, daß der ASIA den Rücktritt oder die Hamburger Schutzpolizel, Leitender Polizeidirektor Martin Leddin, fordere. Gegen Leddin richte sich die besondere Krifik der Studenten nach den Vorfällen beim Schah-Besuch. Der ASIA will, wie so hieß, Polizeidirektor Leddin durch den Leiter der Abteilung Einsatzberrat Hans Pries, erretett wissen.

Zu diesen von Binder gemachten Andeutungen erklätte Senator Ruhnau in

und Reinhold Öberlercher gab der ASIA bekannt, daß er die resignierende Fesistellung des Rektors, der Studentenschaft komme es wohl hauptsichlich nur noch auf Krawall an, mit Entschiedenheit verneine. Der ASIA hofft, daß eine Schilebung der Universität im Interesse aller Studenten auf jeden Fall vermieden wird. In diesem Zusammenhang wurde erklart, daß Student Reinhold wurde erklart, daß Student Reinhold en gung egeen sein Hinausweisen aus dem Hauptseminar von Prof. Wenke erwii-ken konnte. Sie wurde gestern abgelehnt.